

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

November 2016

Bestell-Nr.: C213 2016 11

Herausgabe: 13. Januar 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden

- der endgültige Hektarertrag und die endgültige Erntemenge von Zuckerrüben sowie
- die Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst für die Ernte 2017

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Für Vergleichszwecke wurden endgültige Angaben der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemenge liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2016 zugrunde.

Der Hektarertrag der Zuckerrüben basiert auf endgültigen Schätzungen amtlicher Ernteberichterstatte.

Die Herbstaussaatflächen sind im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelt worden und werden jedes Jahr im November erfragt.

Endgültige Zuckerrübenernte

Die **Anbaufläche** von Zuckerrüben vergrößerte sich gegenüber 2015 um 8 Prozent auf 24 300 Hektar, blieb aber unter dem sechsjährigen Mittel.

Vor allem gute, nahezu fast optimale Wachstumsbedingungen trugen dazu bei, dass die endgültigen **Ertragsleistungen** im Jahr 2016 auf 737 Dezitonnen je Hektar stiegen. Das sind 10 Prozent mehr als im Vorjahr und 15 Prozent mehr als im mehrjährigen Durchschnitt. Der bisherige Rekordertrag von 791 Dezitonnen je Hektar im Jahr 2014 wurde jedoch nicht erreicht.

Die **Erntemenge** von 1,8 Millionen Tonnen, fast ein Fünftel höher als 2015, resultiert sowohl aus der Zunahme der Fläche als auch aus dem höheren Ertrag.

Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2016 für die Ernte 2017

Zur Ernte im Sommer 2017 wurden in diesem Herbst rund 544 600 Hektar **Wintergetreide** angebaut. Das sind 4 Prozent Fläche mehr als zur Ernte im Jahr 2016.

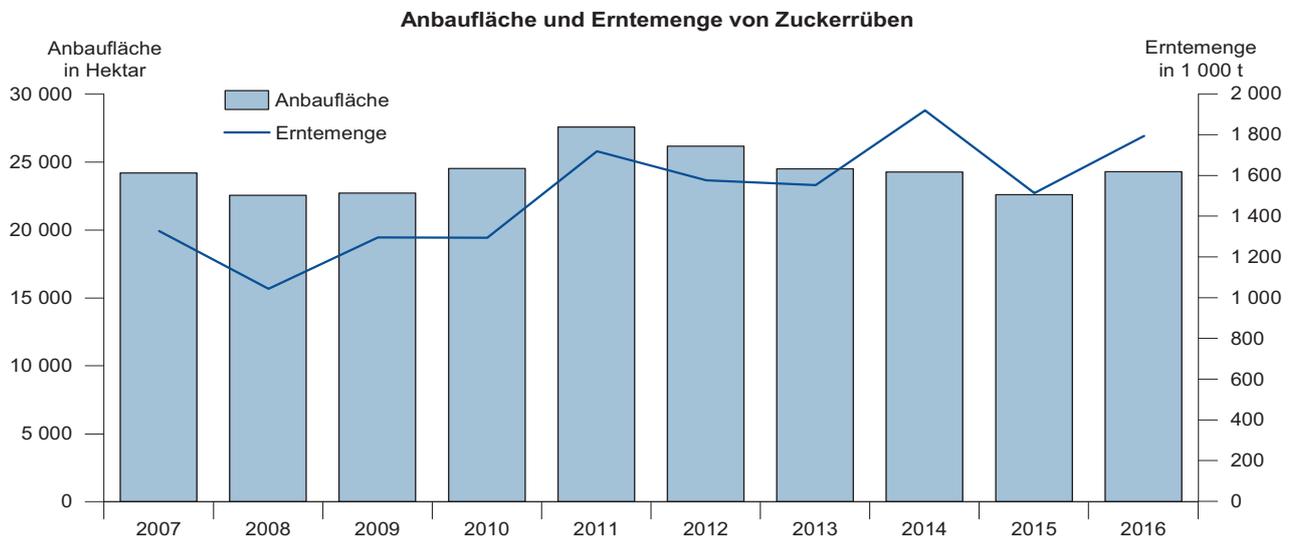
Die **Rapsfläche** erreicht mit 223 800 Hektar nicht ganz die Ausdehnung im Vorjahr bzw. das sechsjährige Mittel.

Winterweizen wurde auf 356 300 Hektar gedrillt und legte damit gegenüber dem Vorjahr an Fläche um 7 Prozent, gegenüber dem langjährigen Durchschnitt um 5 Prozent zu. Die **Roggenfläche** verringerte sich um 6 Prozent zum Vorjahr und um mehr als ein Viertel zum Mittel der vergangenen sechs Jahre. Damit sank Roggen im Anbau auf 52 000 Hektar; das ist die geringste Ausdehnung seit 2006. Der Anbau von **Wintergerste** hingegen blieb mit 121 600 Hektar auf dem Niveau des Vorjahres und damit auch zur Ernte 2017 relativ stabil. Bei **Triticale** schlug der Bedeutungsverlust an Fläche in vorangegangenen Jahren in einen Flächengewinn um 20 Prozent zum Vorjahr und 24 Prozent zum mehrjährigen Durchschnitt auf aktuell 14 600 Hektar um.

Der Anbau von **Winterraps** zur Ernte im kommenden Sommer verringerte sich um 2 Prozent auf 223 800 Hektar. Damit nimmt Winterraps aber immer noch 21 Prozent des Ackerlandes ein.

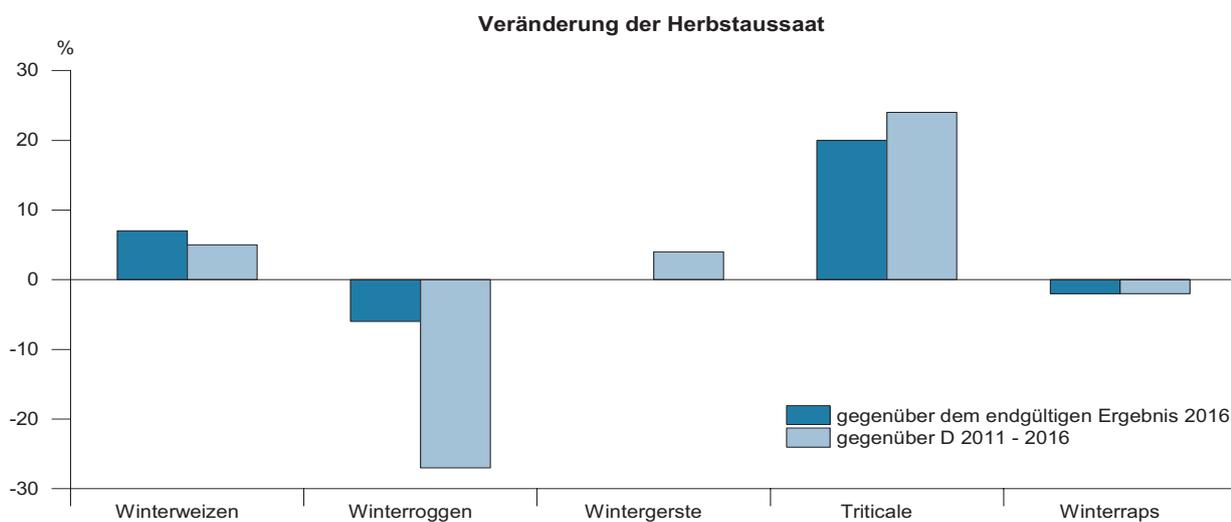
Die Flächen zum Anbau von Wintergetreide und Winterraps sind vorläufige Angaben. Ihnen liegen die Meldungen von mehr als 520 Landwirtschaftsbetrieben aus allen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns zugrunde. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich Auswinterungsschäden, Schädlings- und Krankheitsbefall und in deren Folge möglicherweise Umbruch auf die tatsächlichen Ernteflächen im kommenden Jahr auswirken.

Tabelle 1		Endgültige Zuckerrübenernte				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2010 - 2015	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber	
					D 2010 - 2015	2015
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
1	Zuckerrüben	25,0	22,6	24,3	- 2	8
		Ertrag				
		dt/ha			%	
2	Zuckerrüben	639,9	669,8	737,2	15	10
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
3	Zuckerrüben	1 596,6	1 513,5	1 794,8	12	19



(c) StatA MV

Tabelle 2		Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst für die Ernte 2017				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2011 - 2016 ¹⁾	2016 ¹⁾	Herbst- aussaat 2016 für die Ernte 2017 ²⁾	Veränderung der Herbst- aussaat 2016 gegenüber	
					D 2011 - 2016 ¹⁾	2016 ¹⁾
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	Winterweizen	340,0	332,3	356,3	5	7
2	Winterroggen	70,9	55,5	52,0	- 27	- 6
3	Wintergerste	116,4	121,7	121,6	4	0
4	Triticale	11,8	12,2	14,6	24	20
5	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,0	5,1	5,3	34	6
6	Winterraps	228,9	228,9	223,8	- 2	- 2



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) laut vorläufiger Bodennutzungshaupterhebung
- 2) laut Ernte- und Betriebsberichterstattung